

Persönliche Wörter

Aus dem Workshop

„Deutsch-Arabisches Übersetzungsmosaik“ von Leila Chammaa und Kenan Khadaj

Handlungsformat

Gespräch

Gruppenpädagogisches Ziel

lexikalische Aufwärmübung; Erzeugung eines entspannten Klimas der Annäherung; Interaktion

Dauer

Je nach Teilnehmer·innenzahl 15-20 Minuten

Ziele

Nachdenken über das persönliche Verhältnis zu Wörtern; Wahrnehmung von Sprache unter einem sinnlich-emotionalem Aspekt; Reflexion des Verhältnisses zu Wörtern in unterschiedlichen Sprachen.

Wirkung

Erkenntnis, dass Wörter komplexe Gebilde mit mehreren Ebenen sind (semantisch, grammatisch, morphologisch, phonetisch); Entdecken, dass Wörter auch eine sinnlich-emotionale Wirkung haben.

Setting

Stuhlkreis

Räumliche Voraussetzung

keine besondere

Vorbereitung / Aufwand

Suche von Beispielwörtern zur Anregung des Gesprächs

Sprache

Deutsch und Arabisch; auch in jeder beliebigen Sprachkombination möglich

Kurzbeschreibung

Reflexion von geliebten bzw. verhassten Wörtern und Erfahrung, wie sich das persönliche Verhältnis dazu in der Übersetzung verhält.

Methodenbeschreibung

Jede-r Teilnehmer-in nennt sein / ihr Lieblingswort auf Arabisch und erklärt, warum er / sie es mag. Dann nennt er / sie die deutsche Übersetzung des Wortes und beschreibt, wie sich das Wort in der Übersetzung anfühlt. Die Gruppe denkt mit. Die Übung wird mit dem deutschen Lieblingswort in arabischer Übersetzung wiederholt.

Der Vorgang wird wiederholt, zunächst mit einem verhassten arabischen Wort, anschließend mit einem verhassten deutschen Wort.